

Petra Pauli

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der „Luisenfreunde“

Allgemein

Sie engagieren sich im Förderverein des Luisenhospitals Aachen. Warum ist Ihnen das wichtig?

Ich bin immer bestens im Luisenhospital behandelt worden - von den Ärzten, von den Pflegekräften, von allen, die hier ihre verantwortungsvolle Arbeit tagtäglich verrichten. Der Leitgedanke „ganz nah am Menschen“ wird im Luisenhospital gelebt. Mit meinem Engagement im Förderverein hoffe ich, etwas zurückgeben zu können. Es macht mir aber auch viel Freude mit Andre Freese, mit Elke Hindemith und allen Mitgliedern des Vorstandes eng und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Wie erfolgreich ist die gemeinsame Arbeit im Förderverein? Welche/s Projekt/e ist/sind Ihnen besonders wichtig?

Gemeinsam haben wir schon viele Projekte für alle Einrichtungen des Evangelischen Krankenhausvereins und damit für die Mitarbeitenden, die Patienten und die Bewohner initiieren und erfolgreich umsetzen können. Mir liegt besonders unser Projekt „Kinder in Not“ am Herzen. Die Kinder, die im Luisenhospital behandelt werden, kommen aus allen Teilen der Welt. Sie sind schwer verletzt und oft auch furchtbar entstellt. Und dennoch sind sie so positiv, zuversichtlich und voller Hoffnung. Ich werde nie vergessen, wie Ahmad aus Afghanistan sich gefreut hat, einen Stift halten zu können und dadurch endlich die Chance hatte, in seiner Heimat die Schule besuchen zu können. Oder Ikromjon aus Usbekistan, der so entsetzliche Verbrennungsnarben hatte, dass bundesweit kein Krankenhaus ihn behandeln wollte. Mit seinem Mut, seinem großen Vertrauen und seiner Lebensfreude hat er mich tief berührt. Durch die Unterstützung so vieler Luisenfreunde haben die im Luisenhospital behandelten Kinder in Not Lebensqualität zurückerhalten.

Wie lassen sich künftige Ziele und Aufgaben definieren?

Unsere bisherigen Projekte – Kinder in Not, Mukoviszidose, Klinikclowns und Palliativmedizin – weiter voranbringen, aber auch neue Ideen zum Wohle unserer Patienten und Mitarbeitenden entwickeln und umsetzen. Und den Kreis der „Luisenfreunde“ weiter vergrößern, um unsere bisherigen wie auch neue Projekte dauerhaft umsetzen zu können.

Wie ist der Kontakt zum Luisenhospital entstanden?

Über Dr. Freese, der mich an der Schilddrüse operiert hat und mir, kaum war ich aus der Narkose erwacht, den Mitgliedsantrag überreichte 😊! Daraus ist dann eine enge Freundschaft geworden - und das gemeinsame Engagement im Förderverein.

Persönlich

Name: Petra Pauli

geboren in: Krefeld

Familienstand: verheiratet, 1 Tochter

Ausbildung/Studium:

Politikwissenschaft und Germanistik, Volontariat in einem Zeitschriftenverlag mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Verkehr und Touristik

Hobbies/Interessen: Ski fahren, Joggen, Wandern, Lesen, Reisen

Lieblingfilm: Alle „Star Wars“-Episoden

Lieblingbuch: Gottes Werk, Teufels Beitrag von John Irving

Lieblingsort in Aachen: *Mein Sofa*

Mit welchem Prominenten würden Sie gerne essen gehen:

Eigentlich mit keinem... Ich gehe lieber mit den Menschen essen, die mich durch mein Leben begleiten und die für mich da sind.

Ihr Lebensmotto: *Keep your heels, head und standards high.*

Was würden Sie ändern, wenn Sie einen Tag in Aachen das Sagen hätten:

Den Abrissbagger für das Büchelparkhaus bestellen und hoffen, dass das der „Startschuss“ ist, mit der Neugestaltung dieses wichtigen Innenstadtbereichs endlich zu beginnen.